

Herzpausen

Der Fußboden ist gewischt! Der Tisch ist aufgeräumt.
Das Geschirr ist gespült. Den Müll habe ich raus
gebracht. Die Handtücher weg geräumt. Die Fußmatte
korrekt hin gelegt. Die Wäsche gewaschen. Nur der
Balkon muss noch gesäubert werden. Dann lasse ich
den Tag leben: "Gehe in den Garten! Besuche die Natur!
Trinke einen Tee! Reise auf den Mond! Rede mit den
Blumen!" Sehe die Welt klarer!

Die Bilder habe ich abgestaubt! Den Nachttisch geputzt.
Das Regal geordnet. Die Briefe geschrieben. Ein paar
Ämter angerufen. Die Obstschale frisch gefüllt. Den
Computer aus geschaltet. Jetzt stelle ich noch die
Spülmaschine an. Dann lasse ich die Phantasie leben:
"Baue etwas mit Worten! Lebe dann in Palästen! Denke
mir das Abenteuer! Finde dann den Schatz! Treffe einen
Engel!" Lebe im Paradies!

Die Fenster habe ich geöffnet! Blumen auf den Tisch
gestellt. Die Tür neu gestrichen. Den Teppich gesaugt.
Den Schaukelstuhl repariert. Den Rasen gemäht. Die
Blumen gegossen. Den Briefkasten geleert. Jetzt gehe
ich unter die Dusche. Dann lasse ich die Welt singen:
"Sitze im Sessel! Reise mit den Augen! Koche mir eine
Suppe! Tanze mit dem Augenblick! Berühre den Himmel!"
Sehe die Liebe!

Heute ist mein Tag! Ich schwimme in guten Ideen. Und
lächle mit der Zeit. Ich sehe wie Gefühle wahr werden.
Und finde nur Schätze. Ich höre die Sterne. Und singe ein
Lied. Ich berühre den Tag: „Mit jedem Wort! Mit jedem
Gedanken! Mit jedem Blick!“ Und finde das Glück. Ich
lebe in der Sonne. Gehe neue Wege. Und bin der Riese!
Unbesiegbar und glücklich!

(C)Klaus Lutz

Ps. Am 16.7.2022 auf Pravda Tv
online gestellt!

Lesenswert!!!

Erzbischof Viganò im Interview bei Steve Bannon: Die Agenda der korrupten Milliardäre und „Das SARS-CoV-2 Virus ist nichts anderes als eine saisonale Grippe“

uncut-news.ch

August 8, 2022

Video-News/Audio-News/Interviews

Steve Bannon (SB): Eure Exzellenz, nach der Psychopandemie haben wir jetzt die russisch-ukrainische Krise. Befinden wir uns in „Phase zwei“ eines einzigen Projekts, oder können wir die Covid-Farce jetzt als beendet betrachten und uns mit dem Anstieg der Energiepreise beschäftigen?

Seine Exzellenz Carlo Maria Viganò (CMV): Wenn wir in den letzten zwei Jahren mit einer echten Pandemie konfrontiert gewesen wären, die durch ein tödliches Virus verursacht wurde, für das es außer einem Impfstoff keine anderen Heilmittel gab, könnten wir denken, dass der Notfall nicht beabsichtigt war. Doch das ist nicht der Fall: Das SARS-CoV-2-Virus ist nichts anderes als eine saisonale Grippe, die mit den vorhandenen Behandlungsmethoden und einer wirksamen Vorbeugung auf der Grundlage einer Stärkung der Immunabwehr hätte geheilt werden können. Das Verbot von Behandlungen, die Diskreditierung der Wirksamkeit von Medikamenten, die seit Jahrzehnten im Einsatz sind, die Entscheidung, ältere Menschen, die erkrankt sind, in Pflegeheimen unterzubringen, und die Einführung einer experimentellen Gentherapie, die sich nicht nur als unwirksam, sondern auch als schädlich und oft tödlich erwiesen hat – all dies bestätigt uns, dass die Pandemie mit dem Ziel geplant und gesteuert wurde, den größtmöglichen Schaden anzurichten. Dies ist eine Tatsache, die durch die offiziellen Daten festgestellt und bestätigt wurde, obwohl dieselben Daten systematisch gefälscht wurden.

Sicherlich sind diejenigen, die die Pandemie auf diese Weise steuern wollten, nicht bereit, jetzt leicht nachzugeben, auch weil hinter all dem milliarden schwere Interessen stehen. Aber was „sie“ wollen, muß nicht immer eintreten.

SB: Wurde die Pandemie Ihrer Meinung nach aus Unerfahrenheit so gehandhabt, Eure Exzellenz? Oder lag es an der Korruption der Verantwortlichen, die sich in einem Interessenkonflikt befinden, weil sie von der Pharmaindustrie bezahlt werden?

CMV: Das ist das zweite Element, das es zu bedenken gilt: Die Reaktion auf die Pandemie war überall auf der Welt die gleiche: Die Gesundheitsbehörden passten sich sklavisch den Gesundheitsprotokollen an, die der wissenschaftlichen Literatur und den medizinischen Erkenntnissen zuwiderliefen, und folgten stattdessen den Anweisungen selbsternannter „Experten“, die für ihre sensationellen Misserfolge, ihre apokalyptischen, völlig realitätsfernen Vorhersagen und ihre schwerwiegenden Interessenkonflikte bekannt sind. Wir können nicht glauben, dass Millionen von Ärzten auf der ganzen Welt ihr medizinisches Grundwissen verloren haben und glauben, dass man eine Grippe zu einer Lungenentzündung auswachsen lassen und dann mit Tachypirin behandeln oder die Patienten an ein Beatmungsgerät anschließen sollte. Wenn sie dies getan haben, dann aufgrund des Drucks – bis hin zur Erpressung – der Gesundheitsbehörden auf das medizinische Personal, mit Hilfe einer skandalösen Kampagne des Medienterrorismus und mit Unterstützung westlicher Führer. Die meisten dieser Führer sind Mitglieder einer Lobby – des Weltwirtschaftsforums -, die sie ausgebildet und auf den höchsten Ebenen nationaler und internationaler Institutionen platziert hat, um sicher zu sein, dass die Regierenden gefügig sind. Klaus Schwab hat sich bei vielen Gelegenheiten öffentlich damit gebrüstet, dass er in der Lage sei, sogar bei religiösen Führern einzugreifen. Auch dies sind dokumentierte Tatsachen in all den Ländern, die den Weisungen der WHO und der Pharmakonzerne gefolgt sind. Es gibt eindeutig ein einziges Skript unter einer einzigen Leitung: Das beweist die Existenz eines kriminellen Plans und die Böswilligkeit seiner Schöpfer.

SB: In einigen Ihrer anderen Äußerungen haben Sie von einem „golpe bianco“ (einem „stillen Putsch“) gesprochen.

CMV: Ein „stiller Putsch“ ist ein Staatsstreich, der ohne Gewaltanwendung stattfindet und von einer Regierung durchgeführt wird, die ihre Macht auf verfassungswidrige Weise ausübt.

In diesem Fall wurde der Putsch in allen westlichen Ländern fast gleichzeitig durchgeführt, beginnend in den ersten Jahren der 1990er Jahre. In Italien begann dieser Staatsstreich mit der Veräußerung von Unternehmen, in die investiert wurde, und der Privatisierung von Dienstleistungen, die normalerweise die Staatskasse belasteten, wie z.B. das Gesundheits- und das Verkehrswesen, und zwar auf Anweisung der Hochfinanz, die Mario Draghi am 2. Juni 1992 auf der Jacht Britannia erhielt.

Ja, Mario Draghi, der damals Generaldirektor des Finanzministeriums war und den der damalige Präsident der Italienischen Republik, Francesco Cossiga, einen „feigen Geschäftsmann“ nannte. In anderen Ländern fand dieser Umsturz auf analoge Weise statt, mit einer Reihe von schrittweisen Übertragungen von Souveränität an supranationale Einrichtungen wie die Europäische Kommission, die Europäische Zentralbank, den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank. Mit der Einführung des Euro [im Jahr 2002] wurde die Währungssouveränität den Staaten, die dem Maastrichter Vertrag beigetreten sind, entzogen und auf die Europäische Zentralbank übertragen, die eine private Bank ist. Diese Bank entscheidet über den Zinssatz, mit dem sie die nationalen Haushalte finanziert, und zwar mit dem Geld, das ihr dieselben Länder bereits gegeben haben. In der Praxis verlangt die Europäische Zentralbank Zinsen für Geld, das sie jeweils nur einen Pfennig zurückgibt, und das auch nur unter bestimmten Bedingungen: Reformen, Kürzungen der öffentlichen Ausgaben, Einführung von Gesetzen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, des Abtreibungsrechts, der Indoktrination von Kindern, usw. Die Einführung eines ausgeglichenen Haushalts in die Verfassung – als ob der Staat ein Unternehmen wäre – war ebenfalls Teil des stillen Putsches.

Alle Mitglieder dieser Gremien, darunter auch dieselben Machthaber, die auf Empfehlung nicht gewählter Mächte ernannt wurden oder dank der Manipulation von Informationen Wahlen gewinnen konnten, sind gleichzeitig Diener von Hochfinanzkonzernen oder großen Investmentfonds – einige waren deren Angestellte, wie Draghi von Goldman Sachs – andere wurden nach Ablauf ihrer Amtszeit Angestellte. Genauso wie die Arzneimittelbehörden und Gesundheitsorganisationen sich aus ehemaligen BigPharma-Mitarbeitern zusammensetzen, die oft Beraterverträge erhalten und von eben jenen Pharmafirmen bezahlt werden, die sie eigentlich im Auge behalten sollen.

Bis zur Pandemie wurde die Macht in der Praxis zumindest formell noch von den einzelnen Staaten verwaltet, und die Gesetze wurden von den Parlamenten verabschiedet. Doch seit zwei Jahren sind die Parlamente entmachtet, und all jene, denen es gelungen ist, das Weltwirtschaftsforum und andere Lobbys an die Spitze von Regierungen und internationalen Institutionen zu bringen, haben begonnen, Gesetze gegen die Verfassung und die Interessen der Nation zu erlassen, Sie gehorchen den Befehlen, die ihnen von oben gegeben werden – „von den Märkten“, wie sie uns sagen -, die in Wirklichkeit aus einer sehr kleinen Zahl multinationaler Konzerne bestehen, die konkurrierende Unternehmen verschlingen, die beruflichen Fähigkeiten mit einer Beeinträchtigung der Qualität des Produkts vernichten und den Schutz und die Löhne der Arbeitnehmer dank der Komplizenschaft der Gewerkschaften und der Linken verringern.

Kurzum, wir werden von einem hohen Kommando von Wucherern und Spekulanten regiert, von Bill Gates, der in Großbetriebe am Vorabend der Lebensmittelkrise oder in Impfstoffe kurz vor dem Ausbruch der Pandemie investiert, bis hin zu George Soros, der mit den Schwankungen von Währungen und Staatsanleihen spekuliert und zusammen mit Hunter Biden ein Biolabor in der Ukraine finanziert.

Zu glauben, dass es keinen Zusammenhang zwischen den Anstiftern dieser Verbrechen und denjenigen gibt, die sie auf den höchsten Ebenen der nationalen Regierungen, der EU und der UNO ausführen, ist ein Zeichen von Misstrauen, denn selbst ein Kind könnte verstehen, dass wir von einer Gruppe ideologisch abweichender und moralisch korrupter Technokraten als Geiseln

gehalten werden. Die Völker der Welt müssen ihre Souveränität zurückfordern, die von der globalistischen Elite an sich gerissen wurde.

Die Anstifter dieses Verbrechens zeigen sich stolz auf dem Davos-Forum, bei den Treffen der Trilateralen Kommission oder der Bilderberg-Gruppe zusammen mit den Regierenden, den Premierministern, den Direktoren von Zeitungen und Fernsehsendern, den CEOs von Social Bankers und den Direktoren von sozialen Plattformen und multinationalen Konzernen, den Bankern und den Direktoren von Rating-Agenturen, den Präsidenten von Stiftungen und selbsternannten Philanthropen. Sie alle verfolgen dieselbe Agenda – die sie auf ihren Websites veröffentlichen – und sind von ihrer eigenen Macht so überzeugt, dass sie ungestraft bekräftigen – wie Soros und Schwab es kürzlich getan haben –, dass es notwendig ist, ein Narrativ zu schaffen, das über die Mainstream-Medien verbreitet wird, um ihre Entscheidungen für die Menschen akzeptabel zu machen. Sie nutzen Zensur und Massenmanipulation als instrumentum regni, und das haben wir sowohl bei der Pandemie-Farce als auch bei der Pro-Zelensky-Propaganda in der Ukraine unter Beweis gestellt.

Wir müssen begreifen, dass unsere Herrscher Verräter unserer Nation sind, die sich der Auslöschung der Bevölkerung verschrieben haben, und dass alle ihre Handlungen darauf abzielen, den Bürgern den größtmöglichen Schaden zuzufügen. Das ist kein Problem der Unerfahrenheit oder Unfähigkeit, sondern der intentio nocendi – der vorsätzlichen Absicht zu schaden. Ehrliche Bürger finden es unvorstellbar, dass diejenigen, die sie regieren, dies mit der perversen Absicht tun, sie zu untergraben und zu zerstören, so dass es ihnen schwerfällt, dies zu glauben. Die Hauptursache für dieses schwerwiegende Problem liegt in der Korruption der Autorität und dem resignierten Gehorsam der Regierten.

Auch die katholische Kirche hat, beginnend mit der Revolution des Zweiten Vatikanischen Konzils und vor allem während der letzten neun Jahre des bergoglianischen „Pontifikats“, die gleiche kognitive Dissonanz erlebt: Die Gläubigen und der Klerus haben sich damit abgefunden, bloßen zynischen Beamten zu gehorchen – die nicht weniger korrupt und pervers sind als ihre Pendants im tiefen Staat –, obwohl es offensichtlich war, dass das Ziel der angeblichen „Reformen“ immer die systematische Zerstörung der Kirche durch ihre höchsten Führer war, die Ketzer und Verräter sind. Und ich stelle fest, dass die tiefe Kirche auf die gleichen falschen Argumente zurückgegriffen hat, um die lehrmäßige, moralische und liturgische Auflösung zu verschleiern: vor allem die falsche Behauptung, dass diese Reformen „von Grund auf“ gefordert und nicht mit Gewalt von oben aufgezwungen wurden. Genauso wie die Reformen, die vom Weltwirtschaftsforum, der Bilderberg-Gruppe und den Trilateralen geplant werden, von ihren Infiltratoren in den höchsten Ebenen der Nationen und internationalen Organisationen angenommen werden und den Anschein erwecken, dass ihre Pläne durch die Zustimmung des Volkes ratifiziert werden.

SB: Und was raten Sie, Eure Exzellenz, um aus dieser Sackgasse herauszukommen?

CMV: Der Respekt vor der Autorität ist dem zivilisierten Menschen angeboren, aber es ist notwendig, zwischen Gehorsam und Unterwürfigkeit zu unterscheiden. Sehen Sie, jede Tugend besteht aus dem gerechten Mittel zwischen zwei entgegengesetzten Lastern, ohne ein Kompromiss zu sein, aber auch als Gipfel zwischen zwei Tälern, sozusagen. Der Ungehorsam sündigt, indem er zu kurz greift, indem er sich einem guten Befehl einer legitimen Autorität nicht unterwerfen will; die Unterwürfigkeit hingegen sündigt durch Übermaß, indem sie sich ungerechten oder von einer illegitimen Autorität erteilten Befehlen unterwirft. Der gute Bürger sollte wissen, wie man der zivilen Autorität nicht gehorcht, und der gute Katholik sollte dasselbe mit der kirchlichen Autorität tun, indem er nicht gehorcht, wenn die Autorität Gehorsam gegenüber einer ungerechten Anordnung verlangt.

SB: Erscheint Ihnen dieses Gerede nicht ein wenig revolutionär, Exzellenz?

CMV: Weit gefehlt. Die Anarchisten und die Höflinge haben beide eine verzerrte Vorstellung von Autorität: Die einen leugnen sie, die anderen vergöttern sie. Das gerechte Mittel ist der einzige moralisch gangbare Weg, denn es entspricht der Ordnung, die der Herr der Welt aufgeprägt hat und die die himmlische Hierarchie respektiert. Wir schulden der legitimen Autorität in dem

Maße Gehorsam, in dem sie ihre Macht für die Zwecke ausübt, für die sie von Gott eingesetzt wurde: das zeitliche Wohl der Bürger im Falle des Staates und das geistliche Wohl der Gläubigen im Falle der Kirche. Eine Autorität, die ihren Untertanen Böses auferlegt, ist aus diesem Grund unrechtmäßig und ihre Anordnungen sind nichtig. Vergessen wir nicht, dass der wahre Herr, von dem alle Autorität ausgeht, Gott ist, und dass die irdische Autorität – sowohl die zivile als auch die geistliche – immer stellvertretend ist, das heißt, dass sie der Autorität Jesu Christi, des Königs und Hohenpriesters, untergeordnet ist. Die stellvertretende Autorität von Herrschern an die Stelle der königlichen Autorität des Herrn zu setzen, ist eine verrückte Geste und – ja – revolutionär und rebellisch.

SB: Was will die Elite erreichen? Sie verspricht uns Frieden, Sicherheit, Wohlstand und Arbeit, aber derzeit gibt es mehr als fünfzig bewaffnete Konflikte auf der Welt; unsere Städte sind unbewohnbar, voller Krimineller, in Verfall versunken und werden von Minderheiten abweichender Menschen beherrscht.

CMV: Dies ist das dritte unbestreitbare Element, das nicht übersehen werden darf: Die Pandemie wurde als Instrument zur Errichtung eines totalitären Regimes geplant, das von nicht gewählten Technokraten ohne jeden Sinn für demokratische Vertretung konzipiert wurde.

Das Gleiche geschieht mit der Ukraine-Krise: Die Mehrheit der Bürger ist absolut nicht dafür, Waffen in die Ukraine zu schicken und Sanktionen gegen die Russische Föderation zu verhängen, und dennoch tun die Regierungschefs so, als hätten sie die volle Unterstützung ihrer eigenen Nationen, unterstützt durch peinliche Verfälschungen der Realität durch die Mainstream-Medien. Und in einigen Ländern wie Italien geschieht dies in einer Situation beunruhigender Komplizenschaft aller Staatsgewalten, sowohl bei der Legitimierung der Verletzung der Grundrechte im Rahmen der Anti-Covid-Verordnungen als auch bei der Ratifizierung der Beteiligung an einem Konflikt, obwohl das italienische Parlament niemals über den Eintritt in diesen Konflikt beraten hat und den sogar der Präsident der Republik, der Garant der Verfassung, unter dem Beifall der europäischen Technokraten billigt und fördert. Auch in diesem Fall gehorchen die Regierenden nicht dem Willen des Volkes und verfolgen nicht das Gemeinwohl, sondern befolgen Befehle, die ihnen von supranationalen Gebilden mit eigenen, bekanntlich subversiven Interessen erteilt werden.

Wenn sie von der „Umwandlung von Gütern in Dienstleistungen“ und von der „Sharing Economy“ durch den digitalen Sektor sprechen, wollen sie die Bürgerinnen und Bürger ihres Privateigentums enteignen: „Ihr werdet nichts besitzen und ihr werdet glücklich sein.“ Und wenn sie die Privatisierung von staatlichen Gütern oder Dienstleistungen durchsetzen, wollen sie sich die Gewinne aneignen, während sie die Kosten auf den Schultern der Gemeinschaft belassen. Da aber nicht alle Länder bereit sind, diesen „Reset“ mitzumachen, zwingen sie sie dazu, indem sie Wirtschaftskrisen, Pandemien und Kriege provozieren. Das ist Hochverrat und Subversion.

Der vorsätzliche Charakter dieses Umsturzes ist offenkundig, ebenso wie das Wissen um die katastrophalen Folgen der sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Entscheidungen, die sowohl in Bezug auf die Pandemie als auch auf die Ukraine-Krise getroffen wurden. Bergoglio hat es auch zugegeben: Ein Staatsoberhaupt hat ihm Monate vor Putins Militäroperation in der Ukraine offenbart, dass die NATO und die Europäische Union die Russische Föderation absichtlich provozieren, nachdem sie jahrelang die von Kiew durchgeführten ethnischen Säuberungen gegen die russischsprachige Minderheit im Donbass und auf der Krim ignoriert haben. Ziel dieser Provokation war es, einen Konflikt zu entfachen, der als Vorwand dienen sollte, um die Verhängung von Sanktionen gegen die Russische Föderation zu legitimieren und die westlichen Staaten zu zwingen, die „grüne Wende“ einzuleiten. Gleichzeitig sollte die Wirtschaft der Nationen zum Vorteil einiger weniger internationaler Investmentfonds und Marktspekulationen in Mitleidenschaft gezogen werden. Im Wesentlichen werden dieselben Prämissen angeführt, mit denen die Enclosure Acts in England und später der Holodomor in der Ukraine gerechtfertigt wurden, um die Bauernmassen in billige Arbeitskräfte für die Industrialisierung der Großstädte zu verwandeln. Um einen Krieg zu vermeiden, hätte die NATO nicht vertragswidrig erweitert werden dürfen, und der Schutz der russischsprachigen Minderheit in

der Ukraine hätte gewährleistet werden müssen, wie im Minsker Protokoll von 2014 gefordert.

Wenn dies nicht geschehen ist, liegt das daran, dass der wahre Zweck, den sie erreichen wollten, nichts mit dem scheinbaren Zweck zu tun hat, den sie öffentlich verkündet haben. Und ich stelle fest, dass es sich dabei nicht um abstrakte Spekulationen handelt, sondern um konkrete Tatsachen, die schon vor Jahrzehnten von den Theoretikern des Great Reset vorausgesehen und geplant wurden, um einen gesellschaftlichen Wandel zu erzwingen, den niemand will, und um die Wirtschaft und das Finanzwesen der westlichen Welt von Grund auf neu zu starten – so wie man einen Computer neu startet.

Die Tatsache, dass dies zu Elend, Konkurs, dem Scheitern von Unternehmen, Arbeitslosigkeit, sozialer Instabilität und der Vergrößerung der Kluft zwischen Arm und Reich, dem Rückgang der Geburtenrate und dem Abbau wesentlicher Dienstleistungen führt, wird als vernachlässigbares Detail betrachtet, wobei es einzig und allein darum geht, die Massen mit falschen Argumenten zu indoktrinieren, die einen Krieg oder die Kontrolle über jedes Detail des Lebens der Menschen befürworten, wobei jeder, der anderer Meinung ist, kriminalisiert und als Feind des Volkes hingestellt wird. Ich habe den Eindruck, dass dieses Narrativ unter dem Gewicht der Lügen der Elite und ihrer Komplizen untergeht.

SB: Können Sie uns ein Beispiel nennen, Eure Exzellenz?

CMV: Das offensichtlichste Beispiel ist die Entdeckung, dass Richard Kalergi, einer der Gründerväter der Europäischen Union, eine Politik des Social Engineering betreiben wollte, die darauf abzielte, die nationalen Gesellschaften Europas durch Einwanderung und Kreuzung zu verändern, indem er Migrationswellen mit der Attraktivität billigerer Arbeitskräfte vorantrieb. Wenn man sieht, mit welcher bössartiger Hartnäckigkeit die Wellen illegaler Einwanderer weiterhin willkommen geheißen werden, obwohl die Auswirkungen dieses Phänomens auf die Sicherheit der Städte, die allgemeine Kriminalitätsrate und die Identität der nationalen Bevölkerungen offensichtlich sind, dann zeigt das, daß der ursprüngliche Plan zum größten Teil verwirklicht wurde und daß Maßnahmen ergriffen werden müssen, um zu verhindern, daß er vollendet wird.

SB: Und doch sind diese Dinge nicht zufällig geschehen: Sie haben es uns gesagt.

CMV: Sie haben völlig recht: Was mich verblüfft, ist, mit welcher Unverfrorenheit die Befürworter der Agenda 2030 uns schon lange im Voraus gesagt haben, welche kriminellen Projekte sie uns gegen unseren Willen aufzwingen wollen; trotz dieser Beweise gibt es diejenigen, die sich darüber wundern, dass sie nach Jahren der unaufhaltsamen Infiltration ihre Pläne direkt vor unseren Augen verwirklichen, während sie uns als „Verschwörungstheoretiker“ beschuldigen. Es gibt definitiv eine Verschwörung, aber diejenigen, die vor Gericht gestellt werden müssen, sind diejenigen, die sie durchgeführt haben, nicht diejenigen, die sie anprangern.

SB: Joe Biden schiebt die Verantwortung für die Krise Wladimir Putin in die Schuhe. Stimmen Sie diesem Urteil zu?

CMV: Die Amerikaner wissen sehr wohl, daß der Benzinpreis schon lange vor der russisch-ukrainischen Krise gestiegen ist und sich aufgrund der – tatsächlichen oder angeblichen – Sanktionen der internationalen Gemeinschaft gegen die Russische Föderation weiter erhöht hat. Heute wissen wir, dass die Sanktionen – wie vorhersehbar – Putin nicht im Geringsten beeinträchtigt haben, aber das Motiv dahinter ist, dass sie die westlichen Nationen und insbesondere die europäischen Nationen treffen sollten, um eine Wirtschafts- und Energiekrise zu provozieren, mit der die ökologische Umstellung, die Rationen, die Bevölkerungskontrolle und die Zensur von Informationen legitimiert werden sollten.

Putin ist nicht auf die Provokationen des tiefen Staates hereingefallen und hat sich darauf beschränkt, nur so weit einzugreifen, wie es notwendig war, um dem russischsprachigen Donbass Sicherheit und Schutz zu bieten. Und er stürmte das Stahlwerk Azovstal, in dem eines der geheimen amerikanischen Biolabors untergebracht war, in dem bakteriologische Waffen hergestellt und Experimente mit SARS-CoV-2 durchgeführt wurden. Andererseits hatte die Familie Biden ein großes Interesse daran, einen

Krieg in der Ukraine zu führen, um die Korruptionsfälle zu vertuschen, in die Hunter Biden verwickelt war, und um von den drohenden Skandalen abzulenken, die sich gegen Obama und Hillary Clinton wegen Russiagate und gegen den tiefen Staat wegen des Wahlbetrugs gegen Trump abzeichnen.

Der Stellvertreterkrieg der USA gegen die russische Invasion ist in Wirklichkeit ein Krieg des tiefen Staates gegen eine Nation, die sich geweigert hat, sich von den Wahnvorstellungen der globalistischen Technokraten verschlingen zu lassen, und die heute Beweise für die vom tiefen Staat begangenen Verbrechen hat. Aber während die EU die europäischen Staaten erpressen kann, indem sie die Auszahlung von Geldern und Kreditzinsen an die Durchführung von „Reformen“ knüpft – da diese Staaten nur eine begrenzte monetäre und fiskalische Souveränität haben –, gilt das nicht für Rußland, das eine souveräne und unabhängige Nation ist und sich selbst mit Rohstoffen, Energie und landwirtschaftlichen Nahrungsmitteln versorgt.

SB: Ist diese bipolare Vision, die die Konfrontation zwischen den USA und der UdSSR aus dem Kalten Krieg wieder aufgreift, nicht mehr gültig?

CMV: Die hegemoniale Linke hat eine manichäische Einteilung in Gut und Böse vorgenommen: links gegen rechts, Liberalismus gegen Faschismus, Globalismus gegen Souveränismus, Impfen gegen No-vax. Die „Guten“ sind offensichtlich die Linken: liberal, aber solidarisch, globalistisch, integrativ, ökumenisch, widerstandsfähig und nachhaltig. Die „Bösen“ sind ebenso offensichtlich Patrioten, Christen, Rechte, Souveränisten und Heterosexuelle.

SB: Was unterscheidet die heutige Struktur der westlichen Länder von der Vergangenheit?

CMV: Die Verschmelzung des Schlimmsten des Liberalismus mit dem Schlimmsten des kollektiven Sozialismus. Heute, nach zwei Jahren der Pandemie-Farce, sehen wir, wie der globalistische Liberalismus sich kommunistischer und diktatorischer Methoden bedient, um sich mit seinem Great Reset durchzusetzen, und wie die kommunistischen Regime liberale Methoden anwenden, um die oberen Ränge der Partei zu bereichern, ohne die totale Kontrolle über die Bevölkerung zu verlieren. Das zeigt, dass sich das geopolitische Gleichgewicht in Richtung einer multipolaren Vision verschiebt und dass der vom tiefen Staat angeheizte Bipolarismus im Niedergang begriffen ist.

SB: Gibt es eine Analogie zu dem, was in der katholischen Kirche unter dem Pontifikat von Jorge Mario Bergoglio geschieht?

CMV: Die tiefe Kirche ist in gewissem Sinne ein Ableger des tiefen Staates. Aus diesem Grund sollte es uns nicht überraschen, dass wir Zeugen der Zerstörung von Glaube und Moral im Namen von Ökumene und Synodalität sind, wobei liberale Irrtümer im theologischen Bereich angewandt werden; und auf der anderen Seite die Umwandlung des Papsttums und der römischen Kurie in ein Politbüro, in dem die kirchliche Autorität sowohl absolut ist als auch von ihrer Treue zum Lehramt entbunden ist, und zwar nach den Modalitäten der Machtausübung in einer Diktatur kommunistischer Prägung. Das Recht gründet sich nicht mehr auf die Gerechtigkeit, sondern auf die Bequemlichkeit und den Nutzen derjenigen, die es anwenden: Es genügt zu sehen, wie hart der Vatikan mit dem Klerus und den Gläubigen umgeht, die traditionell sind, und andererseits mit welcher Nachsicht der Vatikan notorische Abtreibungsbefürworter (ich denke an Biden und Pelosi als die auffälligsten Fälle) sowie die Propagandisten der LGBTQ-Ideologie und der Gender-Theorie lobt. Auch hier haben sich Liberalismus und Kommunismus verbündet, um die Institution von innen heraus zu zerstören, so wie es im zivilen Bereich geschehen ist. Aber wir wissen, dass contra legem fit, quod in fraudem legis fit – was das Gesetz umgeht, wird gegen das Gesetz getan.

SB: Eure Exzellenz, was glauben Sie, wie sich die Dinge in den Vereinigten Staaten in naher Zukunft ändern können?

CMV: Die eventuelle Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus würde echte Friedensverhandlungen ermöglichen, sobald der tiefe Staat aus der Verwaltung und den Regierungsbehörden ausgemerzt worden ist. Aber der Wiederaufbau wird sicherlich die Zusammenarbeit und die Opfer aller erfordern, sowie eine solide spirituelle Vision, die den Wiederaufbau des sozialen Gefüges

inspiriert. Wenn all dies durch den nachgewiesenen Wahlbetrug bei den letzten Präsidentschaftswahlen geschehen ist, wäre Trumps Sieg noch auffälliger und hätte starke Auswirkungen auf die Verzweigungen des tiefen Staates in Europa und insbesondere in Italien.

In jedem Fall könnten die Zwischenwahlen den Republikanern eine Mehrheit im Repräsentantenhaus und im Senat verschaffen, sobald die Diener des tiefen Staates – darunter vor allem die „Neokonservativen“ – aus dem Amt gedrängt worden sind.

Das Scheitern der Bemühungen, Trump für die Farce des Angriffs auf das Kapitol verantwortlich zu machen, sollte die Organisatoren – zu denen auch Nancy Pelosi gehört – davon abhalten, zu versuchen, die Szene im nächsten Jahr zu wiederholen, was nicht nur ein Déjà-vu wäre, sondern auch ins Groteske abgleiten würde.

SB: Ist der Great Reset also gescheitert? Können wir ein Siegeslied singen?

CMV: Ein Siegeslied kann nur gesungen werden, wenn der Krieg gewonnen wurde. Der Great Reset ist ontologisch zum Scheitern verurteilt, weil er von unmenschlichen und teuflischen Prinzipien inspiriert ist. Aber sein Ende, so unausweichlich es auch sein mag, kann noch einige Zeit dauern, je nachdem, was wir in der Lage sind, ihm entgegenzusetzen, und was in den Plänen der göttlichen Vorsehung enthalten ist.

Wenn der Herr uns einen Waffenstillstand, eine Zeit des Friedens gewähren will, nachdem wir begriffen haben, wieschrecklich die Hölle auf Erden ist, die die Feinde Gottes und der Menschen anstreben, dann müssen wir uns verpflichten, wieder aufzubauen – nicht „besser wieder aufzubauen“, sondern genau das Gegenteil – ja, wieder aufzubauen, was zerstört worden ist: die Familie, das Band der Ehe, die moralische Erziehung der Kinder, die Liebe zu unserem Land, die Hingabe an die harte Arbeit und die brüderliche Nächstenliebe, besonders gegenüber den Wehrlosesten und Bedürftigsten. Wir müssen die Heiligkeit und Unantastbarkeit des Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod bekräftigen, die Komplementarität der beiden Geschlechter gegen den Wahnsinn der Gender-Ideologie verteidigen, die Kinder vor Verderbnis schützen und die Unschuld, auf die sie Anspruch haben, garantieren. Wir müssen endlich die Logik des Profits – die typisch für die liberale Mentalität ist – hinter uns lassen, um den Stolz zurückzuerlangen, unsere Pflicht zu erfüllen, auch wenn uns niemand zuschaut, das, was wir herstellen, professionell zu produzieren und zu einem ehrlichen Preis zu verkaufen. Und wir müssen aufhören, uns für minderwertig zu halten, nur weil jemand beschlossen hat, dass es in seinem gottlosen Modell einer dystopischen Gesellschaft etwas ist, wofür man sich schämen muss, ehrlich, loyal, aufrichtig und gottesfürchtig zu sein. Schämen sollten sich vielmehr diejenigen, die zur Tötung von Kindern und alten Menschen, zur geplanten Ausrottung der Bevölkerung durch böartige Impfkampagnen, zur Massensterilisation, zur Sodomie, zur Pädophilie und zu den abartigsten Entgleisungen aufrufen.

SB: Eure Exzellenz, glauben Sie, dass die Welt zu Gott zurückkehren kann?

CMV: Die Welt kann und muss zu Gott zurückkehren: Das ist eine Notwendigkeit, die sich aus der göttlichen Ordnung ergibt, die der Schöpfer der Schöpfung aufgeprägt hat. Sie muss zu Gott zurückkehren, denn nur wo Christus regiert, kann es wahre Gerechtigkeit und wahren Frieden geben. Und die Welt kann dies tun, aber nicht in einer kollektivistischen oder gemeinschaftlichen Vision, in der der Einzelne in der Masse verschwindet, sondern in einer persönlichen und individuellen Vision, in der jeder von uns frei erkennt, dass nichts besser sein kann als das, was unser himmlischer Vater für uns vorbereitet hat, da er uns liebt und uns an seiner Herrlichkeit teilhaben lassen will.

Wenn wir alle zu Gott zurückkehren, werden auch unsere Nationen seine Herrschaft anerkennen und ihre Gesetze an sein Gesetz anpassen. Lasst uns also beten, dass das, was der Psalmist singt, Wirklichkeit werden möge: Laudate Dominum omnes gentes; laudate eum omnes populi (Ps 116,1)- Lobt den Herrn, ihr Nationen, lobt ihn, ihr Völker. Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus; et veritas Domini manet in æternum (Ps 116:2) – Denn seine Barmherzigkeit wird über uns bestätigt, und die

Wahrheit des Herrn bleibt für immer.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)